

## Jesus Christus herrscht als König - EG 123,1-3



1. Je - sus Chri - stus herrscht als Kö - nig, al - les wird ihm un - ter - tä - nig,  
2. Für - sten - tü - mer und Ge - wal - ten, Mäch - te, die die Thron - wacht hal - ten,  
3. Gott ist Herr, der Herr ist Ei - ner, und dem - sel - ben glei - chet kei - ner,



al - les legt ihm Gott zu Fuß. Al - ler Zun - ge soll be - ken - nen,  
ge - ben ihm die Herr - lich - keit; al - le Herr - schaft dort im Him - mel,  
nur der Sohn, der ist ihm gleich; des - sen Stuhl ist un - um - stöß - lich,



Je - sus sei der Herr zu nen - nen, dem man Eh - re ge - ben muß.  
hier im ir - di - schen Ge - tüt - mel ist zu sei - nem Dienst be - reit.  
des - sen Le - ben un - auf - lös - lich, des - sen Reich ein e - wig Reich.

Text: Philipp Friedrich Hiller (1755) 1757

Melodie: Johann Löhner 1691; bei Johann Adam Hiller 1793

## Wie lieblich ist der Maien - EG 501,1-4



1. Wie lieb - lich ist der Mai - en aus lau - ter Got - tes - güt,  
des sich die Men - schen freu - en, weil al - les grünt und blüht.  
2. Herr, dir sei Lob und Eh - re für sol - che Ga - ben dein!  
Die Blüt zur Frucht ver - meh - re, laß sie er - sprieß - lich sein.  
3. Herr, laß die Son - ne bli - cken ins fin - stre Her - ze mein,  
da - mit sich's mö - ge schi - cken, fröh - lich im Geist zu sein,  
4. Mein Ar - beit hilf voll - brin - gen zu Lob dem Na - men dein  
und laß mir wohl ge - lin - gen, im Geist frucht - bar zu sein;



Die Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf grü - ner Weid,  
Es steht in dei - nen Hän - den, dein Macht und Güt ist groß;  
die größ - te Lust zu ha - ben al - lein an dei - nem Wort,  
die Blüm - lein laß auf - ge - hen von Tu - gend man - cher - lei,



die Vög - lein hört man sin - gen, die lo - ben Gott mit Freud.  
drum wollst du von uns wen - den Mehl - tau, Frost, Reif und Schloß'.  
das mich im Kreuz kann la - ben und weist des Him - mels Pfort.  
da - mit ich mög be - ste - hen und nicht ver - werf - lich sei.

Text: Martin Behm (1604) 1606

Melodie: Johann Steurlein 1575; geistlich Nürnberg 1581